



Deutsches
Rotes
Kreuz



Jahresbericht Jugendclub Mühlenbeck 2018

Träger: DRK Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e. V.

Gefördert durch den Fachbereich Jugend
des Landkreises Oberhavel



Inhaltsverzeichnis

1. Offene Treffpunktarbeit	1
2. Workshops und Projektarbeit	2
3. Ferienveranstaltungen	3
4. Jugendbegegnungen	4
5. Kooperation Schule/Hort	5
6. Beratungsangebote.....	5
7. Blick in die Zukunft.....	6

1. Offene Treffpunktarbeit

Die offenen Angebote, sind für Kinder und Jugendliche während der Offenen Treffpunktzeit jederzeit nutzbar, es besteht aber für die Kinder und Jugendlichen keine Pflicht, an ihnen teilzunehmen. In dieser Angebotsphase, haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Freizeit eigenverantwortlich zu gestalten. Die Angebote im Bereich der offenen Treffpunktarbeit, bieten den Raum und die Zeit für Kommunikation, Integration, Information und für gemeinsames Spielen.

Die Ausgestaltung der offenen Angebote wurde überwiegend von den Kindern und Jugendlichen übernommen. Demzufolge orientierten sich die Angebote an ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Zu den vielfältigen Entfaltungsmöglichkeiten gehörten auch im Jahr 2018:

- Bewegungs- und Gesellschaftsspiele wie Billard, Kickern, Tischtennis, Darts, Konsolenspiele, Computernutzung, u.v.m.
- Angebote auf dem Außengelände wie Bogenschießen, Lagerfeuer, Federball, Frisbee, Trampolin, Boule, Gartenarbeit, etc.
- und kreative Angebote wie die Mitgestaltung des Jugendclubs, Graffitiangebote, Erstellen der Jahresfotowand, usw.

Die Kernöffnungszeiten für die offenen Angebote haben sich im Vergleich zu den letzten Vorjahren nicht geändert. Wobei auch in diesem Berichtszeitraum eine regelmäßige Nutzung der Öffnungszeiten bis 20 Uhr und an Freitagen bis nach 21 Uhr zu verzeichnen war. Im Jahr 2018 wurden die offenen Angebote täglich von 10-15, in der Woche von ca. 30 und im Jahr von über 45 verschiedenen Kindern und Jugendlichen regelmäßig genutzt. Mehrheitlich besuchten Jungen (ca. 70%) den Jugendclub Mühlenbeck, wobei eine Steigerung zu den Jahren davor zu verzeichnen ist. Die Kerngruppe der Nutzer*innen war im Alter von 15 – 21 Jahren. Die erhöhte Frequentierung aus den Vorjahren, konnte im Jahr 2018 nicht weiter wahrgenommen werden. Gründe hierfür könnten die Schließzeit, durch die Elternzeit des Jugendbetreuers und zum anderen die Schließzeit aufgrund der enormen Geruchsbelästigung und den vermuteten Gefahrenstoffen sein. Die zweimonatige Elternzeit wurde von dem Team punktuell ausgeglichen. Dabei wurde in dieser Zeit der Jugendclub Mühlenbeck an zwei Tagen in der Woche geöffnet. Das Gutachten, welches die Gemeindeverwaltung in Auftrag gegeben hat, konnte erfreulicherweise, laut mündlicher Aussage, keine Gefahrenstoffe in der Raumluft nachweisen. Dennoch war es aus Sicht des Jugendbetreuers die richtige Entscheidung, bis zu dem Ergebnis des Gutachtens, den Jugendclub nicht zu öffnen. In der zweimonatigen Zeit, wurde der Jugendbus intensiv genutzt und so besuchten die Jugendlichen die anderen Jugendclubs der Gemeinde oder nutzen den Mühltreff für Freizeitangebote.

Die offenen und unverbindlichen Angebote während der offenen Treffpunktarbeit, boten den Besucher*innen einen niedrighschwelligigen Zugang zu dem Jugendclub. Darauf aufbauend, ergaben sich dann handlungs-, erlebnis- oder themenorientierte Angebote und Projekte, die im Folgenden näher erläutert werden.

2. Workshops und Projektarbeit

Die Workshops und Projekte bieten den Clubbesucher*innen die Möglichkeit, bei vorhandenem Interesse jederzeit teilzunehmen.

Bei Angeboten, die durch den Jugendbetreuer initiiert wurden, haben sich die Teilnehmer*innen, intensiv bei der Planung, Umsetzung und Nachbereitung beteiligt. Bei den von Jugendlichen selbstinitiierten Projekten, gab der Jugendbetreuer Unterstützung und Hilfestellung.

Die Workshops und Projekte erfolgten im Jahr 2018 in unterschiedlichen Formen und wurden wöchentlich, monatlich, in den Ferien und vor allem bei Interesse- und somit bedarfsorientiert- durchgeführt:

Workshop/Projekt	Kurzbeschreibung	Frequentierung
<i>Kochworkshop</i>	Mindestens einmal in der Woche, planten die Teilnehmenden ein Gericht, gingen einkaufen und kochten gemeinsam.	bis zu 8 Teilnehmende
<i>Kreativworkshop</i>	Inhalte waren im Jahr 2018, Siebdruckarbeiten, jahreszeitliche Bastelaktionen, Bau von Utensilien für die Feuershows, Fahrradreparaturen, Clubneugestaltung, Anfertigung von Pokalen für die Clubturniere	Monatlich nahmen regelmäßig ca. 5 Jugendliche an den Workshops teil
<i>Jonglierworkshop</i>	Seit dem Sommer 2018 bietet der Jugendclub regelmäßig 2x die Woche einen Jonglierworkshop an.	6 Kinder- und Jugendliche pro Workshop
<i>Feuershow</i>	Aus dem Jonglierworkshop entstand ein von Jugendlichen selbst initiiertes Jugendprojekt. Regelmäßig trainieren die Jugendlichen für ihre Auftritte im Jugendclub.	Die Gruppe besteht aus 8 Jugendlichen.
<i>Clubrat</i>	Im Jahr 2018 wurden sieben Jugendliche von den Clubbesucher*innen in den Clubrat gewählt. Diese sind Ansprechpartner*innen für alle Clubbesucher*innen und diskutieren mit dem Jugendbetreuer die Wünsche und Ideen aller Clubbesucher*innen. Zudem sind sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Angebote und Projekte besonders involviert.	7 Jugendliche Die Sitzungen fanden im 3-wöchigen Rhythmus statt.
<i>Turniere, Wettkämpfe</i>	Regelmäßig wurden Turniere und Wettkämpfe von dem Clubrat im Jahr 2018 initiiert. Diese bezogen sich auf Bogenschießen, Kicker, Tischtennis, E-Sports und selbstentworfenen Spiele (bspw. Tischtennisgolf)	Zwischen 10 und 20 Kinder und Jugendliche.
<i>Gemeinwesenarbeit</i>	Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Clubbesucher*innen bei der Planung und Umsetzung der Ortsteilfeste. Das	8 Jugendliche

	<p>Jugendhaus Mühlenbeck, beteiligte sich mit seiner Bogenschießausrüstung am Heidefest in Zühlsdorf. Außerdem gestalteten der Clubrat und weitere Helfer, das Rathausfest in Mühlenbeck mit. Schwerpunkte bei der Umsetzung waren die Gestaltung eines Jugendzertes, die Präsentation der Jugendarbeit unserer Gemeinde, sowie die Durchführung eines Bogenschießturnieres.</p>	
<p><i>Neubau Jugendclub Mühlenbeck</i></p>	<p>Das wohl prägnanteste Projekt im Jahr 2018, ist die Aussicht auf einen neuen Jugendclub am alten Standort. Im Laufe des Jahres, wurden verschiedene Varianten und Optionen mit den Jugendlichen diskutiert. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass sich alle Clubbesucher*innen, sowie das Team der Jugendbetreuer für den Erhalt des Standortes ausgesprochen haben. Die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen stehen hierzu im Einklang mit den pädagogischen Gründen einer Standorterhaltung.</p>	<p>Ca. 40 Kinder und Jugendliche</p>

3. Ferienveranstaltungen

Die Ferienplanung übernahm auch im Jahr 2018 der Clubrat. Deren Aufgabe war es, die Clubbesucher*innen nach ihren Wünschen und Ideen zu befragen. Das erfolgte mündlich oder per Aushang. Anschließend wurde in einer Clubratssitzung der Ferienplan ausgestaltet.

Höhepunkte der Feriengestaltung 2018 waren:

- Superbowlnacht
- Clubübernachtungen
- Kinoausflug
- Schwimmbad
- Kino- und Filmabende
- Gartenpartys
- Besuch der anderen Jugendclubs in der Gemeinde

4. Jugendbegegnungen

Landesclubrätetreffen Blossin

Auch im Jahr 2018 besuchten engagierte Jugendliche, aus dem Jugendclub Mühlenbeck, wieder das landesweite Clubrätetreffen in Blossin. Das zum festen Angebot gewordene Clubrätetreffen, dient der Fortbildung und dem Erfahrungsaustausch von aktiven Jugendlichen oder gewählten Jugendclubräten in den Freizeiteinrichtungen. Ein Schwerpunkt für unsere Jugendlichen war es in diesem Jahr, zusammen im Team Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen. Das Erproben auf dem Niedrig- und Hochseilparcours war für viele Teilnehmende eine große Herausforderung. Hierbei konnten sich die Jugendlichen gegenseitig motivieren und erlebten beim gegenseitigen Sichern, was es bedeutet, sich im Team zu vertrauen und für Andere Verantwortung zu übernehmen.

Kanufahrt

Die erlebnispädagogische Kanutour, gehört seit dem Jahr 2012 zur festen Angebotsvielfalt der Jugendarbeit im Mühlenbecker Land. Auch dieses Jahr, war ein kleiner idyllischer Campingplatz in der Feldberger Seenlandschaft unser Ziel.

Vor jeder Fahrt lädt der Jugendclub Zühlsdorf zu einem Vorbereitungstreffen ein.

Dabei berichten die erfahrenen Teilnehmer*innen von ihren Eindrücken der letzten Jahre. Aufgrund der regelmäßigen Kanutour, war zu beobachten, dass sich die Jugendlichen von Jahr zu Jahr intensiver in die Vorbereitung einbringen können. Die Ausflugsziele, der Speiseplan und eine allgemeine Aufgabenverteilung, wurden nahezu selbstständig von den Jugendlichen diskutiert und festgelegt.

Ein weiteres Ziel der Fahrt ist es, dass die Jugendlichen im erlebnispädagogischen Sinne neue oder erste Naturerfahrungen, Gemeinschaftsempfindungen und nachhaltige Erlebnisse gewinnen. Gerade das Medium Kanufahrt und das damit einhergehende Wasserwandertempo, schärft die Sinne auf vorher nicht gekannte Wahrnehmungen in der Natur.

Zusammenarbeit, Absprachen und Geduld sind beim Kanufahren wichtig, um als Bootsbesatzung gemeinsam ans Ziel zu gelangen. Bei der Kanutour hatten die Zehn teilnehmenden Mädchen und Jungen ausreichend Gelegenheit, sich auszuprobieren und erlebten, dass sie nur gemeinsam weiterkommen.

Nach so vielen Jahren Erfahrung, verliefen das Beladen der Fahrzeuge und die Fahrt zum Campingplatz wieder reibungslos. Nach dem selbstständigen Aufbau der Zelte durch die Jugendlichen, wurden die Kajaks wassertauglich gemacht und die erste Probefahrt konnte beginnen. Nach dem Mittag-Abendbrot, hatten alle noch genügend Energie für Gesellschafts- und Ballspiele, Gitarre oder Mundharmonika spielen.

In den nächsten Tagen, war es ein gewohnter aber abwechslungs- und erlebnisreicher Tagesablauf:

Frühstück, Ausflug zum Tagesziel, Ankunft, Mittag-Abendbrot, gemütlicher Abend.

5. Kooperation Schule/Hort

Auch in diesem Jahr besuchten wieder regelmäßig verschiedene 7. und 8. Klassen der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule (KKGS) im Rahmen von Projekttagen den Jugendclub Mühlenbeck. Inhaltliche Schwerpunkte waren in diesem Jahr, „Klassenklima“, und „soziales Miteinander“. Zudem wurde ein Offener Treff an der KKGS während des Mittagsbandes durch den Jugendbetreuer angeboten.

Erstmalig wurden im Jahr 2018, gemeinsam mit den Sozialarbeitern der Schule, drei Infoveranstaltungen für Eltern und Fachkräfte zu den Themen: „Herausforderungen in der Pubertät“, „Warum Kinder sich selbst körperlichen Schaden zufügen“ und „Umgang mit Drogen und Medien“ veranstaltet.

Insgesamt ist bei den Schulklassenbesuchen zu konstatieren, dass die veranstalteten Projekttag im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig waren. Gründe dafür ist die Wirkung des Jugendclubs aufgrund des Zustandes des Jugendhauses (Geruchsbelästigung und vor allem der Bodenbelag), der wie berichtet, nicht sehr einladend auf potentielle Clubbesucher*innen wirkt.

Seit 2014 arbeitet der Jugendclub Mühlenbeck mit dem Hort der Käthe-Kollwitz-Grundschule zusammen. Zu den Sommerfesten gestalteten Jugendliche, gemeinsam mit den Hortkindern, den Gartenschuppen und einen Container mithilfe ihrer Graffitikünste. Zudem kamen regelmäßig die älteren Hortkinder, außerhalb der Kernöffnungszeiten, in den Jugendclub. Die Hortkinder hatten dadurch die Möglichkeit, den Jugendbetreuer, einige engagierte Helfer aus dem Clubrat, sowie die Offene Jugendarbeit mit seinen interessanten Angeboten kennenzulernen. Diese Zusammenarbeit wurde leider im Jahr 2017 eingestellt. 2018 wurde das Projekt wiederaufgenommen, so dass im 1. Quartal 2019, ein erstes Treffen mit den Hortkindern im Jugendclub Mühlenbeck stattfinden wird.

6. Beratungsangebote

Die Beratungsangebote wurden von den Clubbesucher*innen im Jahr hauptsächlich zu der Offenen Treffpunktzeit wahrgenommen. In Einzelfällen, meist für ein Bewerbungstraining oder bei familiären Beratungsbedarf, wurden auch Treffen außerhalb der Offenen Treffpunktzeit vereinbart. Hierbei ist zu vermerken, dass die Grundlage für das Aufsuchen und Annehmen von individuellen Beratungsangeboten, ein auf intensive Beziehungsarbeit basierendes Vertrauensverhältnis zwischen Clubbesucher*in und Jugendbetreuer, ist. Vorherrschende Themen waren im Jahr 2018, Schule, Berufsorientierung/Ausbildung, Freundschaft, Familie und Drogen.

Schwerpunkt der Beratungen war auch in diesem Jahr, die Unterstützung bei der beruflichen Orientierung. So nahmen insgesamt 9 Jugendliche die Beratungsangebote in diesem Bereich wahr:

Grund der Beratung	Kurzbeschreibung
<i>Ausbildungsplatzsuche</i>	Hierbei erhielten zwei Jugendliche Unterstützung bei ihrer ersten beruflichen Orientierung. Es wurden passende Ausbildungsberufe gefunden, Bewerbungen verfasst und Vorstellungsgespräche geübt.
<i>Jobsuche</i>	Drei Jugendliche nutzten das Beratungsangebot für eine Arbeitsplatzsuche und das anschließende Bewerbungsschreiben.
<i>Praktika</i>	Zwei Jugendliche wurden bei der Praktikumsplatzsuche unterstützt.
<i>Allgemeine Berufsorientierung</i>	Für zwei Jugendliche wurden verschiedene Methoden der beruflichen Orientierung angeboten.

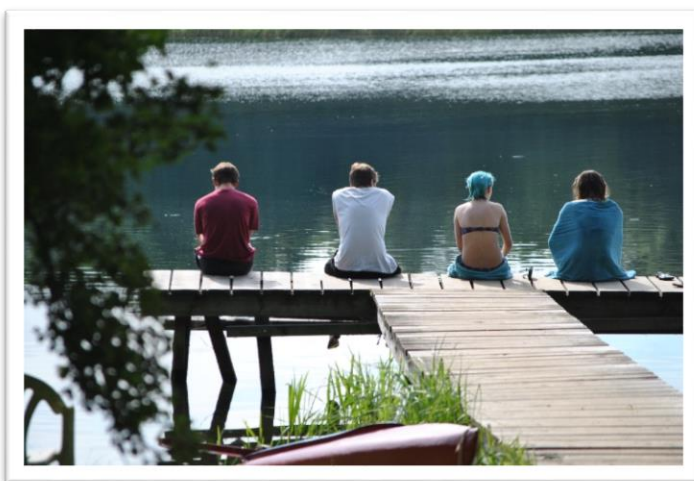
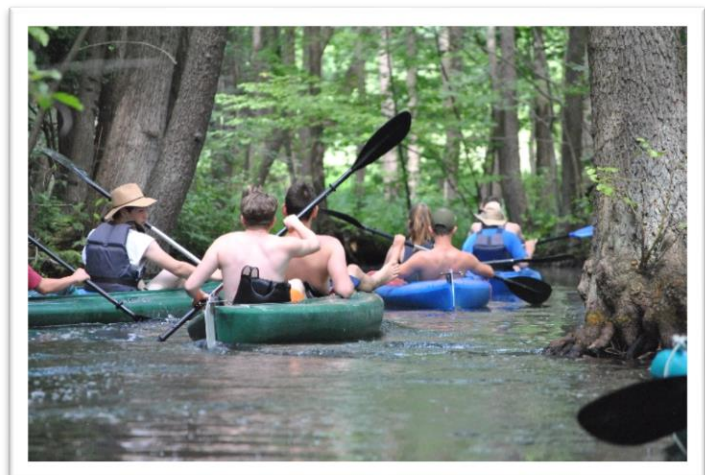
Festzuhalten ist, dass auch im Jahr 2018 alle Bewerbungsschreiben zu einem Erfolg führten. Alle Jugendlichen haben ihren Wunschpraktikumsplatz, Wunschausbildungsplatz oder neuen Arbeitsplatz bekommen.

7. Blick in die Zukunft

- Wie schon im Punkt 5 erläutert, soll im 1. Quartal 2019 die Zusammenarbeit mit dem Hort der Käthe-Kollwitz-Grundschule wieder intensiviert werden. Ziel ist es, eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen um auch zukünftig, Kindern den Übergang vom Hort in eine selbstbestimmtere Jugendfreizeit aufzuzeigen und sie zu begleiten.
- Die Projektarbeit soll im Jugendhaus weiter durch die Jugendlichen verfestigt und vertieft werden. Um dem gesetzlichen Auftrag, die Kinder- und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Persönlichkeiten, sowie zu gemeinschaftsfähigen und gesellschaftlich verantwortlichen Bürger*innen einer demokratischen Gesellschaft zu unterstützen, bedarf es einen Rahmen für Selbstentfaltung und Selbsttätigkeit. Hierbei haben der Clubrat sowie der Jugendbetreuer für das Jahr 2019 das Ziel formuliert, die Öffnung des Jugendclubs außerhalb der Kernöffnungszeiten durch Jugendliche, für selbstinitiierte Jugendprojekte und Geburtstagsfeiern, festzuschreiben.
- Im Jahr 2019 sollten Optimierungsmöglichkeiten für die Jugendbusnutzung gesucht werden.
- Zudem sollten die Jugendbeteiligungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde gebündelt werden. Hierbei sollen neue Methoden ermittelt und angewandt werden. Gleiches gilt auch bei der Umsetzung des § 18a der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Fotodokumentation

Kanufahrt als Kooperationsprojekt mit dem Jugendhaus Zühlsdorf





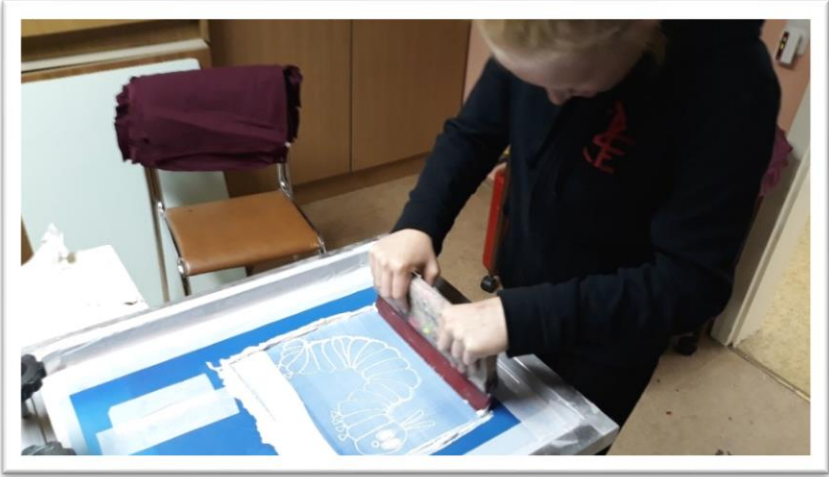
Rathausfest in Mühlenbeck



Clubnacht



Siebdruck-Auftrag für die nahegelegende Kita



Gartenpartys



Auftritte der Feuergruppe



Weihnachtsfeier



